



5. Und so ich nochmals rückwärts schau',
 erglühn Wald und Strom und Au'
 im goldnen Abendrote. —
 O Finke, des gedenk' ich lang,
 wie mich herausgelockt dein Sang,
 du lieber Frühlingsbote.

110. Die erste Lerche.

Johannes Trojan.

Es gibt doch nichts, was besser klingt
 und tiefer dringt ins Herz,
 als wenn die erste Lerche singt
 ihr erstes Lied im März.

Schneeglöckchen ist noch ganz allein
 und blickt erstaunt umher:
 Aufs Beet fällt milder Sonnenschein,
 doch alles noch ist leer.

Es blickt umher, es graut ihm fast,
 weil es so ganz allein,
 da stellt sich als willkommner Gast
 ein Bienchen bei ihm ein.

Das hat wohl lange nachgefragt,
 gesucht auf manchem Beet.
 Ich weiß es nicht, wer's ihm gesagt,
 wo schon ein Blümchen steht.

So mancher Vogel schlägt nachher,
 die Welt ist voll Gesang,
 nichts aber freut das Herz so sehr,
 als was zuerst erklang.

Bald blüht soviel und duftet süß
 im Tal und auf der Höh',
 nichts aber ist so hold wie dies,
 das aufblüht aus dem Schnee.

Und fällt auch Schnee darauf und schweigt
 die Lerche wieder still,
 so hat der Frühling doch gezeigt,
 daß er nun kommen will.